

**Zeitschrift:** Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

**Herausgeber:** Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

**Band:** 19 (1912)

**Heft:** 38

**Rubrik:** Sprechsaal

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 19.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

wissenschaftlichen Forschung" für die Schule zu bezeichnen. Daher ist der Willkür des religiösen Liberalismus Tür und Tor geöffnet.

4. Ein kath. Pädagogik-Lexikon. Voranzeige. Bei der Aachener Katholikenversammlung erfuhr man, daß das in weiten Kreisen mit Spannung erwartete neue „Lexikon der Pädagogik“ in seinem ersten Bande redaktionell vollendet sei und daß die allgemeine Veröffentlichung durch den Herderschen Verlag in Freiburg schon bis Anfang Okt. erfolgen könne. Wie schon aus dem uns vorliegenden Mitarbeiterverzeichnis und aus der Übersicht der Artikel des ersten Bandes hervorgeht, handelt es sich um ein hervorragendes, für die christliche Erziehungswissenschaft höchst bedeutsames Werk. Aus 200 der angesehensten Namen, darunter an erster Stelle D. Willmann, setzt sich die Mitarbeiterliste zusammen. Aus der Schweiz figurieren als Mitarbeiter Regens und Univ.-Prof. Dr. Jos. Beck in Freiburg und Prälat Al. Kaiser in Zug. Letzterer hat im ersten Band bereits einen Artikel über Sem.-Dir. Baumgartner flg. Der erste Band reicht bis Fortschulen. — Ein bester Griff! — Die Redaktion liegt in den Händen des Lateinschulrektors a. D. E. M. Koloff. Der Umfang ist auf fünf Bände festgelegt. Wir werden noch ausführlich auf das Werk eingehen.

### Sprechsaal.

An J. S. in A. Sehr empfehlenswert finde ich das „Schweiz. Tabellenwerk für rationellen Gesangunterricht“ v. F. Schneeberger. Die 15 Tabellen kosten unaufgezogen 8 Fr. und sind zu beziehen bei der Musikalienhandlung Paul Schneeberger in Biel. Das Werk ist nach der relativen (Transpositions-) Methode abgesetzt und bietet — wie jedes Tabellenwerk — die wesentlichsten Übungen zu einem folgerichtigen Schulgesangs-Lehrgang. Natürlich muß der Lehrer mit weiteren Übungen da und dort ergänzend nachhelfen.

J. D., Altdorf.

### \* I. internationaler Kongreß für christl. Erziehung in Wien.

7.—11. Sept. 1912. \*)

Glanzvoll, über alles Erwarten mächtig voll verlief dieser Kongreß. Über 500 Teilnehmer nahmen daran teil. Darunter waren hochgestellte Persönlichkeiten. So unter andern Dr. Franz Xaver Kardinal Nagel, Fürsterzbischof von Wien, Dr. Ritter von Hüssarek, Minister für Kultus und Erziehung, Dr. Neumayer, Bürgermeister von Wien sc. Am 7. September nachmittags war eine vorberatende Delegiertenversammlung. Der schweiz. kath. Erziehungsverein wurde vertreten durch Herrn Prof. Dr. Arnold von Zug. An den übrigen Tagen hielten bekannte Männer, wie Kardinal Mercier, Prof. Dr. Willmann, P. Rathrein, Prälat Dr. Gießwein, Oberlehrer Habrich sc. Referate über brennende Tagesfragen. Sowohl bei den Vollversammlungen, die zum Teil im Rathause, zum Teil im niederösterreichischen Landhause stattfanden, als auch bei den Sektionsversammlungen waren die Lokale immer überfüllt. Ein näherer Bericht über die Tagungen wird wohl noch folgen.

\*) Herzl. Dank. Nähere Ausführungen gerne erwünscht. D. Reb.